



# PMC - AKTUELL

Mitteilungsheft des Potsdamer Männerchores 1848 e.V.

Ausgabe - Nr.77

Januar 2012

## THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Herbstkonzert 2011
- Gründungsfest
- Weihnachtsmarkt Krongut
- Selbstkritisches
- Weihnachtskonzert 2011
- Weihnachtskommers
- Auftritt bei Pflanzen-Kölle
- Fasching im PMC 1848 e.V.
- Jubilare / Geburtstage
- Veranstaltungen



Was uns in das Herz gegeben,  
in dem Liede soll es leben.

# Opernabend im Herbst

Herbstkonzert 2011

Wer auf Titel zum Mitsingen oder Rhythmusklatschen am 8. Oktober 2011 im Potsdamer Nikolausaal wartete, der wurde beim „Opernabend im Herbst“ enttäuscht. Dafür erlebten alle einen wunderschönen Konzertabend – 100 Minuten Exzellenter Gesang und Orchestermusik.



Traditionsgemäß hatte der Potsdamer Männerchor von 1848 eingeladen, und wie immer strömten die Freunde gepflegter Musik herbei. Da brauchte doch Gerhard Schellhase als Präsident in seiner kleinen Begrüßungsrede gar nicht zu betonen, dass die Karten ausverkauft waren. Ist das nicht immer so, wenn Kapellmeister Ronald Reuter und seine Mannen zum Auftritt rufen? Noch dazu, wenn das Deutsche Filmorchester Babelsberg und die Gesangssolisten Birgit Pehnert (Sopran), Reinhart Ginzel (Tenor) und Andreas Bauer (Bass) angekündigt waren, die allein schon niveauvolle Musik garantieren, die das Herz erfreut.



Eine Ouvertüre – wie gewöhnlich zu Beginn einer Oper oder Operette – eröffnete den Opernabend, nämlich zu Ludwig van Beethovens „Fidelio“. Schon folgte gleich eine gesangliche Meisterleistung der rund 80 Männerstimmen vor dem stimmungsvollen Bühnenbild mit dem herbstlichen Belvedere auf dem Klausberg: Der Chor der Gefangenen „O welche Lust“.

Nach der Rocco-Arie kam Mozarts „Zauberflöte“ an die Reihe, zunächst mit dem Chor der Priester. So wie der Titel „Dies Bildnis ist bezaubernd schön“, so brachte ihn Tenor Reinhard Ginzl in den Saal, und folgend überzeugte Bassist Andreas Bauer mit der Arie des Sarastro mit dem großen Chor im Hintergrund.

Musik hält jung! Das kann auf jeden Fall Ronald Reuter von sich behaupten. Während der Ouvertüre zu Verdis „Die Macht des Schicksals“ setzte der Konzert-Dirigent des Deutschen Filmorchesters Babelsberg seinen ganzen Körper in Bewegung wie all die bekannten Melodien der Oper.

Ihr Können mit der fantastischen Sopranstimme stellte schließlich mit der Arie der Leonora „Mutter der reinsten Gnade du“ mit dem diszipliniert singenden Chor unter Beweis. Sie und Bauer schlossen im Duett „Gepriesen sei Gottes heiliger Name“ den ersten Teil.

Hut ab auch vor den gesanglichen und orchestralen Darbietungen im Nachpauenauftritt. Was stecken da für harte Übungsabende dahinter, um solche hohe Kunst von Laiensängern im Zusammenwirken mit den Profis zu den Besuchern auf die Ränge zu tragen. Dazu zählten Stücke aus Otto Nikolais „Lustigen Weiber von Windsor“, der „Chor der Zecher“ aus Lortzings „Undine“ oder die Rossinis Arie „Die Verleumdung, sie ist ein Lüftchen“ (Barbier von Sevilla“). Der Chor der Dorfburschen aus Smetanas „Die verkaufte Braut“ schloss sich an.

Mit welchem Eifer auch die Solisten ans Programm gingen, zeigte die kleine Episode, als Reinhard Ginzl offenbar schon zum „Trinklied der Studenten“ aus „Hoffmanns Erzählungen“ auf die Bühne eilte. „Gemach, gemach“, sagte Ronald Reuter. „Erst beim nächsten Stück, dem Hoffmanns Lied vom Klein-Zack...“

Nach dem Vorspiel zu „Carmen“ von Georges Bizet setzten alle Mitwirkenden mit „Auf schlürfet in durstigen Zügen aus Verdis „La Traviata“ den prachtvollen Schlusspunkt des Opernabends im Herbst.

Weil diesmal kein Moderator von Titel zu Titel führte, empfanden Musikfreunde diesen Konzertabend als eine Einheit, als einen harmonisierenden herbstlichen Aufzug. Die Ruhe ohne Bewegungen auf der Bühne, weil die Sänger diesmal Pausenstühle zur Verfügung hatten, verstärkte diesen Eindruck. Danke Ronald Reuter für das Engagement.

Besucher aus Berlin waren überwältigend, vor allem darüber, wie ein solch großer Chor das Publikum so begeistern kann. Sie machten gleich Karten für eines der zwei Weihnachtskonzerte am 17. Dezember um 15 und 18.30 Uhr fest. Bedarf es da noch eines Kommentars?



Wolfgang Post

## Gründungsfest 2011

Unser Gründungsfest am 29.10.2011 war nicht optimal besucht...

aber selber schuld wer nicht da war - die Stimmung war bestens.

Mein Mann hat mal auf mich gehört - ich glaube in den letzten 10 Jahren das erste Mal!

Er soll nicht immer so frech sein und das hat er versucht. Er begrüßte die Gäste man hörte seine Stimme doch wo war er. Die Köpfe drehten sich hin und her. Er kam vom Eingang des Saales und begann jeden persönlich zu begrüßen.

Das konnte dauern und das Buffet war zum Stürmen bereit. Also schon zu Beginn wieder alles im Eimer mit den guten Vorsätzen.

Na ja, seine Kraft reichte dann doch nur für einige Tische. Herrn Lehmann begrüßte er persönlich und schenkte ihm eine Chrysantheme (eine). Dieter nahm die Blume und hatte den Stiel in der Hand, während mein Mann mit der Blüte davon ging. Er kann es nicht lassen.

Nach dem Buffet, übrigens alle waren wir uns einig, es war sehr ordentlich und schmackhaft, gab es einen filmischen Rückblick.

Hier möchte ich nur auf die Herrentagstour in den Spreewald verweisen. Erstens ein super Wetter, wie im Film zu sehen war und dann eine Bombenstimmung bei der Sängertuppe.

(meine ganz pers. Anmerkung- eine Tagestour mit solch einer guten Stimmung- meine Herren - Wörlitz ist zum Beispiel auch ein Ausflug wert... nehmt doch mal uns Frauen mit, wenn ihr wollt)

Dann setzte die Musik ein und es sei gesagt, der Diskotheker Jens Uwe hat es verstanden sofort die Tanzfläche voll zu bekommen, sowohl für die flotten als auch die ruhigeren Tänzer war etwas dabei.

Die Musik war gut und bis zum Schluss war eine Superstimmung.

Schlussfolgerung: Jeder der nicht da war hat eine Menge verpasst!

Mein Appell an alle, rafft euch doch auf und kommt zu den Geselligkeiten des Chores. Gut zugegebenermaßen, machmal geht mir mein Mann auch auf die Nerven

Chor hier, Chor da, den Urlaub anders machen, weil eine Chorveranstaltung ist usw.usw.....also anders planen.

Ich kann nur sagen, immer wenn ich keine Meinung zu der einen oder anderen Geselligkeit hatte, wurde es ein schöner Abend.

In diesem Sinne

Renate Guthke



Anzeige



**E. KRÜGER & Co.**

**Straßen- u. Tiefbau GmbH**

- Steinstraßenbau
- dekorative Pflasterarbeiten
- Fertigteilschächte aller Art
- Grünanlagen

seit 1894  
in  
Potsdam

☎ 62 51 66 Fax 62 51 68  
Ahornstraße 28 - 32 · Haus 55  
14482 Potsdam

## Eröffnung Weihnachtsmarkt Krongut

Zur Eröffnung des romantischen Weihnachtsmarktes auf dem Krongut sangen wir diesmal unter einem freien Pavillon.

So sangen wir unser Weihnachtslieder-Repertoire von „Alle Jahre wieder“ bis „Lasst uns zum Kindlein eilen“ in zwei Teilen ab.

Leider war es um die Akustik nicht gut bestellt, so das unser Auftritt fast unterging. Das dürfen wir bei kommenden Auftritten nicht dem Zufall überlassen.

Besonderer Dank gilt unserem Sangesbruder Gunther Kähling, der unseren Auftritt zum wiederholten Male moderierte.

Andreas Horn



## Selbstkritik

Ein Chor singt stets nur wie geschmiert, wird er fachmännisch dirigiert.  
Der PMC, in vielen Jahren, ist so mit Ronald gut gefahren.

Er ist für uns das A und O – und alle sind darüber froh.  
Manchmal wir er, wenn es dann nützt, vom Moderator unterstützt

Ein solcher macht bei allem Fleiß die Sache gut oder baut Sch...  
Meist hat mir, selbst in Winternacht, die ganze Sache Spaß gemacht.

Doch jüngst im Krongut merkte man, dass man nicht klangvoll singen kann,  
wenn Lied und Wort in freier Luft bei aller Mühe fast verpufft!

Ist's Mikrofon nicht eingestellt, verklingt Musik im Himmelszelt.  
Der „Soundcheck“ wurde im Advent durch den Betreiber glatt verpennt!

Ich gebe deshalb zu bedenken: Wir sollten uns dies künftig schenken!  
Denn nur für wenige Moneten lässt man `nen guten Ruf nicht flöten.  
Ich denke, viele stimmen ein: Solch ` Selbstkritik muss auch mal sein!

Gunther Kähling

---

**Ein altes Sprüchwort sagt:  
Müßiggang ist aller Laster Anfang;  
man könnte hinzufügen:  
Fleiß ist aller Tugenden Anfang.  
Das ist eine zuverlässige Wahrheit,  
bestätigt durch die Erfahrung  
aller Zeiten und Orte.**

Friedrich II., der Große, (1712 - 1786)

**Am Abend werden die Faulen fleißig?  
Am Morgen ruhn sich die Fleißigen aus!**

Uli Löchner

---

## Großes Weihnachtskonzert 2011

Eigentlich hätte sein Präsident Gerhard Schellhase in der Vorrede gar nicht betonen müssen, dass „alle Jahre wieder“ der Potsdamer Männerchor von 1848 im Nikolausaal ein brillantes Weihnachtskonzert bietet.

Aber doppelt hält besser, denn Chor und die Musiker des Landespolizeiorchesters Brandenburg unter der Leitung von Jürgen Bludowsky eröffneten mit Friedrich Silchers „Alle Jahre wieder“ den Melodienreigen.

Das hatte seinen guten Grund, denn Ronald Reuter, der noch oder wieder künstlerische Leiter des Männerchores, stellte sein ausgesuchtes Programm für die beiden Veranstaltungen am 17. Dezember unter diesen Titel mit dem Zusatz: Großes Weihnachtskonzert.



Ob es vorweg zu nehmen: Es war nicht groß, sondern großartig. Na ja, das ist wohl jeder Stammbesucher der Konzerte eigentlich schon gewohnt. Diesmal kamen als besondere Note Chor und Streichergruppe der Evangelischen Grundschule Potsdam unter der Leitung von Holger Utpadel und Constanze Becker-Lefherz hinzu.

Ein Hoch den sieben- bis zwölfjährigen Sängerinnen und Sängern und Instrumentalisten. Nicht jeder Musikmeister fällt vom Himmel, aber was sie zu Gehör brachten, das konnte sich allemal auch vor solchem großen Auditorium – der Saal war zweimal ausverkauft – hören lassen! Erstaunlich die Disziplin und Tonformen in den Titeln „Was für eine Nacht“, „Licht der Liebe“, „Sind die Lichter angezündet“ oder „Marys Boy Child“. Höhepunkt war wohl das französische Lied „Gloria In Excelsis Deo“, denn dafür gab's den stärksten Beifall.



Auch bei den Erwachsenen klappte alles ganz prima, denn beide Dirigenten – Ronald Reuter und Jürgen Blutowsky – bedankten sich zum Teil mit der gestreckten geballten Faust und Freude in den Augen bei ihren Sängern und Musikern. Besonders anzuhören waren die harmonisierenden gemeinsamen Darbietungen von Chor und Orchester. Daraus glänzte vor allem „The Little Drummer Boy“, ohne die anderen Titel abwerten zu wollen.

Mit „Es ist ein Ros‘ entsprungen“ und Beethovens „Heilige Nacht“ hatten sich die Männerkehlen attraktiv hineingesungen. Dank sei den Solisten des Polizeiorchesters: Christo Christow im Konzert für Piccoloflöte von Vivaldi sowie den Trompetern Bruno Walter und Michael Göritz für ihre Soli im prachtvollen Arrangement „Gib uns Frieden“ (Dona Nobis Pacem). Seinen Glanzpunkt setzte das Orchester mit der hervorragenden Inszenierung der Wanderung von „Rudolph, dem Rentier“ durch die Welt in landestypischen Rhythmen und Sounds.

Während alle Mitwirkenden „Petersburger Schlittenfahrt“ als Schlusstitel anboten, kannte der Beifall kein Ende. Das bedeutete Zugaben: „Stille Nacht, heilige Nacht“, „O du fröhliche“ und „White Christmas“, und noch hatten die Gäste im Saal scheinbar nicht genug.

Aber auf das Mehr müssen sie bis zum 5. Mai 2012 warten, wenn es heißt „Wie schön blüht uns der Maien“. Dann werden Robert Hebenstreit, der diesmal durch Programm führte, und Birgit Pehnert als Gesangssolisten, das Deutsche Filmorchester und natürlich der Potsdamer Männerchor als Gastgeber dabei sein.

Wolfgang Post



## Weihnachtskommers

am 2. Weihnachtsfeiertag 2011

Ein erfolgreiches Chorjahr geht zu Ende. Folglich war es für mich ein inneres Bedürfnis dem Aufruf der Chorleitung zum traditionellen Weihnachtskommers in den „Stadtwächter“ zu folgen.

Ähnlich dachten auch viele Sangesbrüder, Fördernde, Angetraute, Freunde und Bekannte.

Der festgelegte Termin mit 10:00 Uhr war doch eine recht christliche Zeit - weit gefehlt; denn gegen 09:45 Uhr waren fast alle Plätze ausgebucht und vergeben. Durch Zusammenrücken fanden letztlich alle Besucher einen Platz.

Beim „Bierchen“ wurde es recht gemütlich. Stimmlich ausgewogen (1.,2.Tenor und 1.,2.Bass) wurden einige Weihnachtslieder unter der Leitung unseres gut aufgelegten Ronald Reuter (mit Lob) gesungen.

Dank gilt unserer Chorleitung für die gute Organisation, insbesondere Achim Böhme für den traditionellen Imbiß.

Dietmar Horn



## Tannenfest bei Pflanzen – Kölle in Teltow am 3. Advent Bildimpressionen



Anzeige

  
**KAMPHENKEL**  
Getränkefachgrosshandel  
seit 1875

---

**Kamphenkel GmbH & Co. Vertriebs KG**  
Wolframstraße 95-96 ; 12105 Berlin (Tempelhof)  
Telefon: +49 (30) 757 55 3 ; Fax: +49 (30) 757 55 425

---

Internet: [www.getraenke-kamphenkel.de](http://www.getraenke-kamphenkel.de)  
eMail: [info@getraenke-kamphenkel.de](mailto:info@getraenke-kamphenkel.de)

SEIT 1872



**Berliner Kindl**

*Tubiläums*

PILSENER

# ELKOM-PLAN

WWW.ELKOM-PLAN.DE • INFO@ELKOM-PLAN.DE

Professionelle Dienstleistungen für Klein- und Mittelständische Unternehmen im Bereich IT-Netzwerke, Dokumentenmanagement, Sachverständigen-Software und Internet

Garnstr. 14, 14482 Potsdam,  
Tel.: 0331 / 231800-0, Fax: 0331 / 231800-11

## Thomas Roigk

### Steuerberater

Hortensienstraße 2  
14513 Teltow

Tel. 03328/30 97 70  
Fax 03328/30 97 72  
roigk-stb@freenet.de

## G & G Servicegesellschaft

Haus- und Gartenservice

**0331-95 12 596**

[www.gg-servicegesellschaft.de](http://www.gg-servicegesellschaft.de)

G & G Servicegesellschaft  
Torsten Guthke  
Schloßstraße 10 ; 14467 Potsdam  
Tel.: 0331 - 951 25 96 / Fax. 0331 - 951 25 98  
eMail: [info@gg-servicegesellschaft.de](mailto:info@gg-servicegesellschaft.de)

*Wiener*  
RESTAURANT & CAFE

Ihr neues zweites Zuhause



täglich ab 8:00 geöffnet  
Frühstück bis 14:00  
Lunch ab 11:30  
Dinner ab 18:00



[www.wiener-potsdam.de](http://www.wiener-potsdam.de)  
Luisenplatz 4  
Tel.: 0331 - 60149904

## SANITÄTSHAUS KNIESCHE!



### Stammhaus:

Friedrich-Ebert-Straße 25/26  
im Holländischen Viertel  
14467 Potsdam

Tel. (0331) 28 06 50

Fax (0331) 280 65 30

### Filliale in Falkensee:

Hansastraße 6 • 14612 Falkensee

Tel. (03322) 24 36 41

Helfen ist unser Handwerk

## Fasching im PMC 1848 e.V.

Am 18.02.2012 heißt es wieder - Helau im ganzen Saal. Chor - Fasching ist angesagt.

Einer der vielen Höhepunkte in unserem Vereinsleben. Dazu laufen schon seit einiger Zeit viele Vorbereitungen.

Ich kann euch schon jetzt versprechen, dass es einige Attraktion und Darbietungen, Musik und Tanz gibt.

**Das solltet ihr euch nicht entgehen lassen.**

Alle aktiven und fördernden Mitglieder sind recht herzlich eingeladen. Und bringt eure Freunde und Verwandte mit. Kartenvorkauf ab sofort in den Chorproben.



Andreas Horn

Anzeige

### DRUCKEREI STEFFEN

*Tradition seit 1722*

Friedrich-Ebert-Straße 74  
14469 Potsdam  
Telefon: 0331 - 29 35 01  
Fax: 0331 - 6 26 47 69  
e-Mail: [info@steffendruck-potsdam.de](mailto:info@steffendruck-potsdam.de)  
[www.steffendruck-potsdam.de](http://www.steffendruck-potsdam.de)



OFFSETDRUCK ■ BUCHDRUCK ■ DIGITALDRUCK

### W TROCKENBAU WOLTER

Decken · Wände · Fußböden

**Frank Wolter**

Am Stadtrand 40 · 14478 Potsdam  
Fon: 0331 - 86 41 07 / Fax: 0331 - 87 00 01 08  
Mobil: 0172 - 3 14 91 73



seit 1988

Dipl.-Ing.

# bernd krüger

## tief- & strassenbau

Karl-Marx-Str. 34  
14532 Kleinmachnow  
Tel. 033203 - 79 789  
Fax 033203 - 7 97 81

# STOLTE

STRASSEN - UND TIEFBAU GmbH



**Peter Stolte**

Geschäftsführer

August-Bebel-Str. 83  
14482 Potsdam-Babelsberg

[www.stolte-strassenbau.de](http://www.stolte-strassenbau.de)  
[stolte@stolte-strassenbau.de](mailto:stolte@stolte-strassenbau.de)

Tel.: 0331/ 70 84 17  
Fax: 0331/ 740 40 17  
Funk: 0171 851 37 35

## Kanzlei Wulsten

Rechtsanwälte & Insolvenzverwalter

Zivilrecht - Arbeitsrecht - Mietrecht - Steuerrecht  
Insolvenzrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht

Rudolf-Breitscheid-Straße 33, 14482 Potsdam, Telefon: 0331/ 62 01 30

E-Mail: [info@kanzlei-wulsten.de](mailto:info@kanzlei-wulsten.de)  
[www.kanzlei-wulsten.de](http://www.kanzlei-wulsten.de)

**Sie ist Nahrung – für die Seele  
Sie erfrischt uns – wie sprudelndes Wasser  
Sie berührt unser Wesen auf einzigartige Weise...  
Die Freude**

Gabriele Ende, (\*1950)



## Die Jubilare des PMC im ersten Quartal 2012

<b>55 Jahre</b>	<b>Werner Schröder</b>	Aufnahme: 25.02.1957
<b>45 Jahre</b>	<b>Ute Bidder</b>	Aufnahme: 01.01.1967
<b>40 Jahre</b>	<b>Hans-Jürgen Dressler</b>	Aufnahme: 28.03.1972
<b>35 Jahre</b>	<b>Alfred Raether</b>	Aufnahme: 12.01.1977
	<b>Alexander Rod</b>	Aufnahme: 05.02.1977
	<b>Eckhard Behnke</b>	Aufnahme: 14.03.1977
	<b>Wolfgang Bullert</b>	Aufnahme: 29.03.1977
<b>25 Jahre</b>	<b>Dieter-Werner Lehmann</b>	Aufnahme: 26.01.1987
	<b>Günter Gabor</b>	Aufnahme: 09.02.1987
	<b>Rudolf Wilhelm</b>	Aufnahme: 01.03.1987
	<b>Eberhard Döring</b>	Aufnahme: 30.03.1987
<b>15 Jahre</b>	<b>Norbert Schüler</b>	Aufnahme: 06.01.1997
	<b>Thomas Spohn</b>	Aufnahme: 15.02.1997
	<b>Horst Werth</b>	Aufnahme: 10.03.1997

**Wir erwarten vom neuen Jahr immer das,  
was das alte nicht gehalten hat.  
Dabei sind wir es doch selbst,  
die das Jahr gestalten.**

Peter Amendt (\*1944)

## Geburtstage Januar - Februar 2012



Ulrich Menzel  
70 Jahre

### Januar

01.01.12	Horst Heiling	I.Bass	81 Jahre
03.01.12	Ulrich Menzel	I.Tenor	70 Jahre
06.01.12	Richard Niedermeier	I.Bass	81 Jahre
07.01.12	Norbert Schüler	I.Tenor	62 Jahre
08.01.12	Peter Rückewold	fördernd	57 Jahre
08.01.12	Jens Uhlig	fördernd	49 Jahre
11.01.12	Helga Schäfer	fördernd	76 Jahre
11.01.12	Rudolf Wilhelm	fördernd	72 Jahre
13.01.12	Paul Isenmann	2.Tenor	76 Jahre
14.01.12	Gerhard Bugge	fördernd	72 Jahre
15.01.12	Gunther Kähling	I. Bass	77 Jahre
16.01.12	Thomas Wulsten	I.Tenor	39 Jahre
17.01.12	Günter Scheele	I.Bass	86 Jahre
17.01.12	Peter Brünsing	fördernd	68 Jahre
18.01.12	Helmut G.Fritsch	fördernd	65 Jahre
20.01.12	Alfred Raether	I.Tenor	85 Jahre
22.01.12	Sigfried Zimmermann	fördernd	69 Jahre
25.01.12	Gerhard Ruppel	I.Tenor	83 Jahre
26.01.12	Jürgen Pilz	I.Tenor	57 Jahre
27.01.12	Gerd Blumenstein	fördernd	78 Jahre
28.01.12	Klaus Thies	I.Bass	76 Jahre
28.01.12	Olrik Schnabel	fördernd	46 Jahre
28.01.12	Horst Fritzsche	fördernd	65 Jahre
29.01.12	Rudi Siegeris	fördernd	85 Jahre
31.01.12	Manfred Bergemann	2.Tenor	76 Jahre



Ramon Preuß  
75 Jahre

### Februar

01.02.12	Wolfgang Nofftz	fördernd	70 Jahre
01.02.12	Andreas Huhn	fördernd	50 Jahre
02.02.12	Manfred Schulze	fördernd	75 Jahre
03.02.12	Ramon Preuß	2.Bass	75 Jahre
05.02.12	Dietrich Dingler	fördernd	77 Jahre
06.02.12	Günter Schulze	I.Bass	77 Jahre
06.02.12	Thomas Roigk	I.Tenor	50 Jahre
07.02.12	Sven Werwein	2.Tenor	47 Jahre
10.02.12	Wolfgang Paul	2.Bass	70 Jahre
11.02.12	Horst Glowatzki	2.Tenor	73 Jahre
11.02.12	Eberhard Döring	I.Tenor	73 Jahre
12.02.12	Bernd Tronke	fördernd	68 Jahre
13.02.12	Horst Gärtner	2.Bass	71 Jahre



Wolfgang Paul  
70 Jahre

## Geburtstage Februar - März 2012

18.02.12	Günter Gabor	2.Tenor	73 Jahre
18.02.12	Armin Klocke	fördernd	69 Jahre
25.02.12	Herbert Pohl	I.Bass	79 Jahre

### März

03.03.12	Friedrich Nickel	fördernd	85 Jahre
04.03.12	Klaus Etlich	I.Tenor	79 Jahre
04.03.12	Lutz Poppe	fördernd	50 Jahre
06.03.12	Josef Soppa	I.Tenor	78 Jahre
06.03.12	Gernot Böttcher	z.Z.Bund	25 Jahre
08.03.12	Heinz Bangemann	fördernd	60 Jahre
08.03.12	Manfred Wagner	fördernd	80 Jahre
08.03.12	Wolfgang Arndt	fördernd	69 Jahre
09.03.12	Jürgen Geisendorf	I.Bass	69 Jahre
10.03.12	Horst Joachim	fördernd	81 Jahre
13.03.12	Reinhard Blume	fördernd	60 Jahre
14.03.12	Ronald Reuter, Ehrenchorleiter		73 Jahre
15.03.12	Wolf v. Winterfeld	2.Bass	67 Jahre
21.03.12	Hans-Joachim Huhn	fördernd	84 Jahre
22.03.12	Hans-Joachim Bernett	I.Tenor	73 Jahre
26.03.12	Inge Gohlke-Dietze	fördernd	76 Jahre
26.03.12	Hans-Jürgen Wolf	2.Bass	74 Jahre
27.03.12	Heinz Bürge	fördernd	84 Jahre
31.03.12	Harry Müller	fördernd	77 Jahre



# HVT

Das Versorgungstechnikpaket  
für Ihr Gebäude

Heizung  
Lüftung  
Sanitär  
Elektroanlagen  
Erneuerbare Energien  
Kundendienst  
24h Notdienst

Haus- und Versorgungstechnik GmbH Potsdam  
Großbeerenstraße 139 · 14482 Potsdam  
Fon 0331 / 74 87-264 · Fax 0331 / 74 87-265  
info@hvt-potsdam.de · www.hvt-potsdam.de

# Termine und Veranstaltungen

- |                   |  |
|-------------------|--|
| <b>09.01.2012</b> | <b>Erste Übungsstunde 2012</b>   |
| <b>20.01.2012</b> | <b>Veranstaltung - Rückblick auf die Canadareise des PMC im Jahre 2002</b>                 |
| <b>18.02.2012</b> | <b>PMC-Fasching - Helau im ganzen Saal im "Treffpunkt Freizeit" am Neuen Garten</b>        |
| <b>05.05.2112</b> | <b>Frühlingskonzert des PMC 1848 e.V. unter dem Motto: "Wie schön blüht uns der Maien"</b> |

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Die vornehmste Pflicht jedes Mitgliedes ist,  
neue Mitglieder zu werben!**

---

**Übungsstunden des Potsdamer Männerchores e.V.**

Jeden Montag um 19.30 Uhr im Probenraum des Nikolaissaales,  
Wilhelm-Staab-Straße 9 oder Eingang Yorckstraße 11.

Postanschrift: Potsdamer Männerchor e.V. c/o Dieter Lehmann, Wilhelm-Staab-Str. 3, 14467 Potsdam

**Internet-Adresse: [www.potsdamer-maennerchor.de](http://www.potsdamer-maennerchor.de)**

Bankkonto: Berliner Volksbank, Kto.Nr. 179 821 6011, BLZ 100 900 00

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die hiermit beigetragen haben, das Mitteilungsheft zu finanzieren und bitten alle Leser, diese Firmen bei Ihrer Auftragserteilung bevorzugt zu berücksichtigen.

Alle Rechte beim Potsdamer Männerchor e.V. ;Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Redaktion: Andreas Horn, Garnstraße 14; 14482 Potsdam,

Tel. (0331) 70 71 88; E-Mail: [ahorn@elkom-plan.de](mailto:ahorn@elkom-plan.de)

Druck: Druckerei Steffen, Potsdam

**Das nächste Mitteilungsheft erscheint am 02. April 2012**